

PROJEKT

EU
Klima
Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft
Umwelt Global

Erkennen und Bewerten der Wechselwirkungen von internationaler Klima- und Ressourcenschonungspolitik



[1]

Klimaschutz und Ressourcenschonung stellen auf internationaler und nationaler Ebene wichtige umweltpolitische Handlungsfelder dar. Im Gegensatz zum Klimaschutz besteht für das Thema Ressourcenschonung kein internationales Politikregime und auch die gesamtgesellschaftliche Relevanz erscheint geringer als beim Klimaschutz. Allerdings weisen wissenschaftliche Erkenntnisse und auch politische Debatten zunehmend darauf hin, dass Klimaschutz und Ressourcenschonung zusammen betrachtet müssen, da Wechselwirkungen sowohl Synergiepotential bieten als auch mögliche Hemmnisse darstellen können. So können z.B. über eine Einsparung von Rohstoffnutzung, beispielsweise über Verwendung von Recycling im Vergleich zu Primärmaterialien Treibhausgasminderungspotentiale erzielt werden. Andersherum erfordern Technologien, die Treibhausgasemissionen aus der Energiegewinnung durch Nutzung erneuerbarer Energiequellen verringern können, große Mengen an metallischen und mineralischen Rohstoffen, deren Gewinnung und Herstellung selber mit z.T. schwerwiegenden Umweltauswirkungen (beispielsweise Flächenverbrauch und Umweltverschmutzung durch den Abbau von Bodenschätzen sowie energieintensive Verarbeitungsprozesse) verbunden sind und die z.T. hinsichtlich ihrer Verfügbarkeit als

kritisch eingestuft werden. Im Kontext des Nexus von Ressourcenschonung und Treibhausgasneutralität sind daher positive und negative Effekte auf Ressourceninanspruchnahme und Energieverbrauch gleichermaßen denkbar.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Vorhaben die folgenden Ziele:

1. mögliche Entwicklungspfade globaler Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen unter verschiedenen internationalen Politikszenerarien ermitteln und gegenüberstellen.
2. Wechselwirkungen zwischen internationalen oder multinationalen (insbesondere G7/G20) Maßnahmen der Klima- und Ressourcenschonungspolitik erfassen sowie die Maßnahmen bezüglich ihrer Klima- und Ressourcenschonungspotentiale qualitativ und quantitativ bewerten
3. auf der Grundlage der qualitativen und quantitativen Maßnahmenbewertungen Empfehlungen erarbeiten.

Dazu werden im Vorhaben zunächst wesentliche internationale Maßnahmen identifiziert und qualitativ bewertet. Basierend auf den identifizierten Maßnahmen werden potentielle Wechselwirkungen zwischen den Maßnahmen in einem konzeptionellen Ursache-Wirkungsmodell erfasst und bewertet. Die Analyse der Wechselwirkungen und das qualitative Ursache-Wirkungsmodell bilden die Grundlage für eine quantitative Analyse mittels des systemdynamischen GEE(R)-Modells, das quantitative Aussagen ermöglichen soll, u.a. zur globalen Rohstoffinanspruchnahme und globalen Treibhausgasemissionen. Die Ergebnisse aus diesen Analysen werden dann in Kurz- und Vertiefungsstudien sowie in Policy Paper und Fact sheets für die politische Kommunikation aufbereitet. Im Sinne der wissenschaftlichen Diskussion der Ergebnisse sind Webinare, eine Session im Rahmen des European Resources Forum ERF 2020 sowie Ergebnispräsentation auf internationalen Konferenzen und in Peer-Review-Zeitschriften und eine internationale Abschlusskonferenz vorgesehen.

Ecologic Institut koordiniert das Vorhaben und ist federführend für die Identifikation und qualitative Bewertung der Maßnahmen zuständig. Darüber hinaus verantwortet Ecologic Institut die politische und wissenschaftliche Kommunikation der Ergebnisse.

Finanzierung

Umweltbundesamt (UBA), Deutschland

Partner

Ecologic Institut, Deutschland

Partner

CONSIDEO GmbH (CONSIDEO), Deutschland

Team

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers

Team

Matthias Duwe
Mona Freundt
Mandy Hinzmann
Susanne Langsdorf
Ariel Araujo
Jennifer Reck
Karl Lehmann

Projektdauer

Oktober 2018 bis Oktober 2021

Projektnummer

3554

Schlüsselwörter

Klimaschutz, Ressourcenschonung, Nexus, Maßnahmen, international, qualitative Bewertung, systemdynamisches Modell, Literatur- und Quellenanalyse, ExpertInnen-Interviews, Stakeholder-Workshops, qualitative Ursache-Wirkungsmodellierung, systemdynamische Modellierung, Global

Quellen URL (modified on 08/01/2019 - 09:15): <https://www.ecologic.eu/de/16044>

Links

[1] https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2018/rs501_fotolia_c_heng_kong_chen_l-lpr-web.jpg